

Gemeinderat Embrach
Gemeinderat Freienstein-Teufen
Gemeinderat Lufingen
Gemeinderat Oberembrach
Gemeinderat Pfungen
Gemeinderat Rorbas

KR-Nr. 153/2000

An die
Geschäftsleitung des Kantonsrates
8090 Zürich

Behördeninitiative

betreffend Realisierung des Dettenbergtunnels und der Untertunnelung von Pfungen

Antrag:

Gestützt auf § 29 Abs. 3 Ziff. 2 der Kantonsverfassung sowie § 19 des Initiativgesetzes beantragen wir dem Kantonsrat, eine Kreditvorlage für den Bau des Dettenbergtunnels zwischen Embrach und Bachenbülach und der Untertunnelung von Pfungen ausarbeiten zu lassen.

Begründung:

Im kantonalen Richtplan Verkehr bildet der geplante Dettenbergtunnel zwischen Embrach und Bachenbülach und die Untertunnelung von Pfungen die sinnvolle Entlastung des Embracher- und unteren Tösstales vom Durchgangsverkehr. Bereits zu Beginn der Siebzigerjahre wurde die Realisierung der HLS Winterthur-Weiach - als Folge des bereits damals starken Verkehrsaufkommens - durch die Stadt Winterthur, die Gemeinderäte Neftenbach, Pfungen, Embrach, Rorbas und Lufingen gefordert.

Im Zusammenhang mit der Teilrevision des Richtplanes Verkehr hat der Kantonsrat am 04. Januar 1988 die heute gültige Linienführung zwischen Embrach und Bachenbülach genehmigt. Schliesslich hat die Baudirektion des Kantons Zürich am 06. Mai 1993 die Verkehrsbaulinien auf der Zufahrtsstrecke zwischen Ziegelhütte und Hard in Embrach und am 06. Januar 1995 die Verkehrsbaulinien für die Untertunnelung von Pfungen festgesetzt.

Die neueste Konzeptstudie vom März 1999 des Kantonalen Tiefbauamtes für die Hauptstrasse S-1/2, Talstrasse Nr. 7, Weiach-Winterthur, weist auf die hohe Verkehrsbelastung auf dieser Achse und insbesondere auch auf den grossen Anteil an Schwerverkehr hin. Der Bericht bestätigt, dass der Dettenbergtunnel eine optimale Entlastung vom hohen Anteil Durchgangsverkehr der Ortsdurchfahrten in Rorbas und Embrach bringt. In den Gemeinden Rorbas, Embrach, Pfungen und Lufingen sind insgesamt gegen 3'000 Personen unmittelbar und in allen sechs Gemeinden total 16'500 Einwohnerinnen und Einwohner von diesem stets zunehmenden hohen Verkehrsaufkommen betroffen.

Die Gemeinden des Embrachertales haben 1999 Verkehrszählungen im ganzen Talbereich durchgeführt. Diese zeigen auf, dass der Motorfahrzeugverkehr auf dieser Hauptachse seit 1997 markant um gegen 20% gestiegen ist. An Werktagen werden auf der Dorfstrasse in Embrach ca. 17'000 Fahrzeuge, davon ca. 10% Lastwagen, gezählt. In den Gemeinden Lufingen und Pfungen mit mehr als 13'000 Fahrzeugbewegungen und in Rorbas mit fast 7'000 Fahrzeugen ist das Verkehrsaufkommen ebenfalls sehr hoch.

Am 11. November 1999 wurde in der Gemeinde Pfungen eine gemeindeinterne Verkehrszählung durchgeführt; der Durchgangsverkehr auf der Weiacherstrasse wurde nicht nochmals erfasst. Dabei wurde festgestellt, dass von den 5'250 Fahrzeugen, welche durch den Ortskern fahren, ein beachtlicher Anteil von rund 1'300 Fahrzeugen "Schleichwegverkehr" ist, der aus dem Raum Konstanz, Ost- und Nordostschweiz die Abkürzung über Pfungen-Oberembrach zum Flughafen Zürich-Kloten wählt.

Der Ausbau des Flughafens Zürich-Kloten wird neben der Zunahme des Zubringerverkehrs auch zu einem stets wachsenden Frachtanteil führen. Das ist mit einer weiteren Steigerung der Lastwagenbewegungen zwischen Embrach und dem Flughafen verbunden. Zudem wird mit der Einführung der LSVa der Schwerverkehr auf der Achse Winterthur-Basel nochmals kräftig ansteigen, da diese Route distanzmässig die kürzeste Strassenverbindung aus dem Raum Ostschweiz nach Basel darstellt und somit die kostengünstigste Variante ist. Schon heute wird diese Strasse zum Teil vom Schwerverkehr aus den bekannten Gründen (Stau am Nordring Zürich und vor dem Bareggunnel) der Autobahnvariante vorgezogen.

Mit dem Bau des Dettenbergtunnels und der Untertunnelung von Pfungen kann das seit Jahrzehnten vom Durchgangsverkehr und den damit verbundenen Immissionen stark betroffene Embracher- und untere Tösstal nachhaltig entlastet werden. Das dazu benötigte Land ist bereits seit vielen Jahren ausgeschieden. Die auf weite Strecken unterirdisch verlaufende Linienführung erfordert jedoch nur einen bescheidenen Landbedarf und erlaubt eine grösstmögliche Schonung des Landschaftsbildes.

27. März 2000

Mit freundlichen Grüssen

GEMEINDERAT EMBRACH

Der Präsident: Der Schreiber:
A. Berbier W. Dietrich

GEMEINDERAT FREIENSTEIN-TEUFEN

Der Präsident: Der Schreiber:
H.U. Hofmann M. Hösli

GEMEINDERAT LUFINGEN

Der Präsident: Der Schreiber:
F. Knecht W. Ganz

GEMEINDERAT OBEREMBRACH

Der Präsident: Der Schreiber:
W. Kreser M. Pfeiffer

GEMEINDERAT PFUNGEN

Der Präsident: Der Schreiber:
K. Kohler M. Oggier

GEMEINDERAT RORBAS

Der Präsident: Der Schreiber:
B. Keller P. Frei